
04. Juni 2016 - 00:04 Uhr · Hannah Winkelbauer · Kultur

Das Potenzial vermeintlich gelöschter Daten



Schön bunt: zerlegter Elektromüll Bild: (hw)

Ausstellung im Kunstraum Goethestraße über digitale und materielle Spuren moderner Technologie.

Täglich werden Unmengen an digitaler Information produziert, es wird gespeichert und gelöscht – elektronischer Müll entsteht. Linda Kronman und Andreas Zingerle (KairUs) haben 22 alte Festplatten von einer Elektro-Müllhalde in Ghana, Westafrika, nach Österreich gebracht und damit ein Kunstprojekt organisiert. Die Ergebnisse werden im Kunstraum Goethestraße im Rahmen des Festivals "Art meets radical openness 2016" gezeigt.

Die 18 beteiligten Künstlerinnen und Künstler thematisieren das kriminelle Potenzial des Missbrauchs von vermeintlich gelöschter Information, die Auswirkungen des Elektromülls auf die Umwelt, aber auch rein ästhetische Qualitäten von gefundenen Daten.

KairUs haben durch das Wiederherstellen einer Festplatte deren Besitzer auffindig gemacht und sie ihm zurückgeschickt. Der beigelegte Brief, in dem sie von den Möglichkeiten der Erpressung, die sich durch solches Wiederherstellen theoretisch ergeben, schreiben, ist in der Ausstellung zu sehen – "Not a Blackmail" ("Keine Erpressung"), heißt die Arbeit.

Abstrakter gehen Simon Krenn/Matthias Urban und Joakim Blattmann vor: Sie haben Daten extrahiert und manipuliert und daraus Klanginstallationen gestaltet.

Raphael Perret hat das Recycling von Elektroschrott in Delhi, Indien, fotografisch und auf Video dokumentiert. Die Fotos von den bunten Einzelteilen entheben diese ihrem Kontext und präsentieren sie wie Kunstobjekte.

Die Daten der 22 Festplatten wurden teilweise genutzt, um Neues zu gestalten, andere Arbeiten beschäftigen sich explizit kritisch mit dem Verwenden fremder, vermeintlich gelöschter Information. Eine Ausstellung teils komplexer, teils sehr anschaulicher und durchaus augenzwinkernder Projekte zu einem hochaktuellen Thema.

Ausstellung: "Behind the Smart World", Kunstraum Goethestraße xtd, Goethestraße 30, Linz; bis 10. 6., Di–Fr: 14–18 Uhr

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Das-Potenzial-vermeintlich-geloeschter-Daten;art16,2251625>

© ÖÖNachrichten / Wimmer Medien 2016 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung